

II-3482 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
 DER BUNDESMINISTER des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode
 FÜR JUSTIZ

1636 IAB

1982 -02- 17

zu 1649/J

7127/2-Pr 1/82

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

W i e n

zur Zahl 1649/J-NR/1981

Die schriftliche Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Dipl.Ing. Dr. Leitner und Genossen (1649/J), betreffend Überstundenleistungen im Bereich der Bundesverwaltung, beantwortete ich wie folgt:

Zu 1:

Bei der vom Bundesminister für soziale Verwaltung angestellten Überlegung handelt es sich um einen von mehreren Denkanstößen, um grundsätzliche Lösungsvarianten zur Problematik der Arbeitsplatzsicherung zur Diskussion zu stellen.

Zu 2:

Im Bereich des Justizressorts waren folgende Beträge für Überstundenvergütungen und anderen Mehrleistungsvergütungen erforderlich:

	Überstundenver- gütungen	andere Mehrleistungs- vergütungen
1980	S 194,934.290	S 88,372.742
Jänner bis einschließ- lich September 1981	S 163,050.000	S 71,342.010

Die Beträge für das 4. Quartal 1981 konnten vom Bundesrechenamt noch nicht zur Verfügung gestellt werden.

Zu 3:

Auf Grund der zur Verfügung stehenden Unterlagen des Bundesrechenamtes kann nur die der Bezahlung der Überstunden zugrunde gelegte Anzahl der Überstunden bekanntgegeben werden; ein solcher Rückschluß ist jedoch bei den anderen Mehrleistungsvergütungen nicht möglich.

Im Jahre 1980 wurden 1,703.318 Überstunden und in den ersten drei Quartalen des Jahres 1981 1,338.591 Überstunden vergütet. Die Zahl der für das 4. Quartal 1981 vergüteten Überstunden ist noch nicht bekannt.

Zu 4:

Da der Begriff "vorgelagerte Dienststelle" kein Terminus der Rechtsordnung ist, kann diese Frage nur global einerseits für die Zentralverwaltung und andererseits für alle übrigen Bereiche beantwortet werden.

	Zentralstelle	übrige Bereiche
1980	47.327 Überstd.	1,655.991 Überstd.
Jänner bis einschließlich September 1981	34.346 Überstd.	1,304.245 Überstd.

Im Jahre 1980 entfielen somit 2,77 % und in den ersten drei Quartalen des Jahres 1981 2,56 % der vergüteten Überstunden auf die Zentralstelle.

- 3 -

Die anderen Mehrleistungsvergütungen teilen sich wie folgt auf:

	Zentralstelle	übrige Bereiche
1980	S 1,316.753	S 87,055.989
Jänner bis einschließlich September 1981	S 1,034.459	S 70,307.551

Zu 5:

Die Beantwortung dieser Frage ist aus den zur Frage 3 angeführten Gründen nicht möglich.

Zu 6 bis 8:

Diese Fragen gehen über den Ressortbereich hinaus und betreffen sehr wesentlich die Interessen der Gewerkschaft öffentlicher Dienst. Gespräche mit dieser Gewerkschaft über generelle Probleme des öffentlichen Dienstes finden häufig statt.

Bei der Erstellung des jährlichen Stellenplanes wird nach dem Gebote der Sparsamkeit vorgegangen. Die Schaffung von Planstellen anstelle der Leistung von Überstunden müßte zwangsläufig zu einer Erhöhung der Planstellen führen. Damit würde nicht nur das Gegenteil dessen eintreten, was von den Oppositionsparteien dauernd gefordert wird, nämlich eine Reduzierung der Planstellen, sondern es würde auch ein wesentliches Element der Flexibilität der öffentlichen Verwaltung verloren gehen.

- 4 -

Zu 9:

Wie schon zur Frage 1 ausgeführt wurde, stellt die Überlegung des Bundesministers für soziale Verwaltung lediglich einen Denkanstoß dar. Eine Quantifizierung allfälliger finanzieller Belastungen ist derzeit nicht möglich.

15. Februar 1981

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'B. G. G. G.', is centered on the page below the date.